

Deutsch-Französischer Berufsschulzweigs im HGG

FAQ – Häufige Fragen und Antworten

Warum sollten wir teilnehmen? Was sind die Vorteile?

Der Austausch ist Teil des neuen Deutsch-Französischen Berufsschulzweigs im Gastgewerbe (ab dem Schuljahr 2019/20). Der Zweig beinhaltet während der gesamten Ausbildungsdauer des Teilnehmenden drei Elemente:

- (a) Die Teilnahme am Azubi-Austausch (inkl. Europass Mobilität)
- (b) die Teilnahme an einem 2-stündigen Zusatz-Sprachkurs Französisch pro Schulwoche (inkl. Teilnahme-Bescheinigung)
- (c) Exkursionen ins französischsprachige Ausland (inkl. Teilnahme-Bescheinigung)

Die Teilnahme am Deutsch-Französischen Berufsschulzweig wird mit einem IHK-Zertifikat bescheinigt und auf den Zeugnissen der Teilnehmenden ausgewiesen. Außerdem verleiht die Schule ein schuleigenes Zertifikat. Auch der Europass Mobilität ist als Referenz mit im Paket.

Die Anmeldung zum Deutsch-Französischen Berufsschulzweig erfolgt durch die Anmeldung zum Azubi-Austausch (Anmeldeformulare online oder in der Schule erhältlich).

Für die Betriebe bietet die Teilnahme am Deutsch-Französischen-Berufsschulzweig eine Profilierungsmöglichkeit: Gemeinsam mit uns als Schule leisten Sie damit nicht nur einen Beitrag zur Umsetzung der Frankreichstrategie, sondern schärfen in Zeiten von Fachkräftemangel und rückläufigen Auszubildendenzahlen auch Ihr Profil als starker Partner in der gastgewerblichen Ausbildung.

Zu (a): Die Teilnahme am Azubi-Austausch

- **Wer sind die Ansprechpartner am TGBBZ 2?**

Projektkoordinatorinnen sind Frau Katja Palgen und Frau Manuela Kraft (kpalgen@tgbbz2.de / mkraft@tgbbz2.de). Ansprechpartner sind auch die jeweiligen Klassenlehrer.

- **Wo geht die Reise hin?**

Zielort ist das *Lycée des métiers Georges Frêche* in Montpellier (www.lyceehoteliergeorgesfreche.fr). Es handelt sich um eine top ausgestattete und renommierte berufliche Schule für Berufe im Gastgewerbe, im Süden Frankreichs, am Mittelmeer.

- **Wer kommt als Teilnehmer in Frage?**

Für den dreiwöchigen Aufenthalt in Frankreich kommen unsere Azubis aus dem 1.-3. Lehrjahr in den Berufen Koch, Restaurant- und Hotelfach in Frage. Eine Teilnahme nur als aufnehmender Betrieb* (ohne die Entsendung deutscher Auszubildender), oder nur als Teilnehmender (ohne Aufnahme eines französischen Praktikanten) ist möglich!

[*Jährlich besuchen uns im Rahmen des Rücktauschs französische Köche und Restaurantfachleute im 2./3. Lehrjahr aus Montpellier für drei Wochen im Rahmen eines Betriebspraktikums. Für diese Auszubildenden suchen wir laufend aufnehmende deutsche Betriebe. Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an uns!]

- **Wie ist der Ablauf des jeweils dreiwöchigen Aufenthalts?**

Die deutschen Auszubildenden sind in Montpellier als Gruppe drei Wochen lang im neu renovierten schulinternen Internat untergebracht. Sie arbeiten ihrer Fachrichtung entsprechend in nahegelegenen Hotels oder Restaurants. In der Regel findet in der ersten Woche ein kleiner Sprachkurs inklusive kulturellem Programm statt.

Beim Rücktausch verbringen die französischen Auszubildenden drei Wochen zur Absolvierung eines Betriebspraktikums im jeweiligen Betrieb. Der aufnehmende Betrieb betreut den Praktikanten während des Praktikums und stellt Personalesen sowie Unterbringung. Die Aufnahme eines französischen Praktikanten ist nicht Voraussetzung zur Teilnahme des deutschen Auszubildenden am Austausch!

- **Was kostet der Austausch?**

Die Kooperation mit ProTandem ermöglicht für die deutschen Teilnehmer die Übernahme von Anfahrtskosten und Unterkunft sowie der Verpflegung in Montpellier. Sprachkurs und Ausflüge sind ebenfalls inbegriffen. Auch die Mobilität vor Ort wird finanziell abgedeckt. Für ein Taschengeld ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Eine Kautions i. H. v. 200€ ist von jedem Teilnehmenden im TGBBZ 2 zu hinterlegen (z. B. für den Fall einer außerplanmäßigen Rückreise) I. d. R. wird die Kautions im Anschluss an den Austausch zurückerstattet.

Die aufnehmenden deutschen Betriebe erhalten für den Zeitraum von drei Wochen Unterstützung für ihr Team von

einem (oder mehreren) französischen auszubildenden Köchen und/oder Restaurantfachleuten. Sie stellen in dieser Zeit Unterkunft und Verpflegung für ihre Praktikanten.

- **Was wird in Schule und Betrieb verpasst?**

Je nach Einsatz der Teilnehmer in den Kursen am TGBBZ 2 wird Unterrichts- und/oder Arbeitszeit „verpasst“. Nach Rücksprache mit Projektkoordinatorin sowie Klassen- und Fachlehrern ist eine Freistellung vom Unterricht in der Regel problemlos möglich.

Für die 11er-Klassen: Die Teilnahme an der Zwischenprüfung kann problemlos verschoben werden. Für die 12er-Klassen: die Teilnahme wird aufgrund der Abschlussprüfung im Einzelfall geprüft.

Die Zustimmung sowie die Freistellung seitens der Betriebe ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Austausch. Bei Eingang Ihrer Anmeldung bzw. in einem ersten Info-Gespräch klären wir oben genannte Aspekte gemeinsam.

- **Welche Voraussetzungen/Bedingungen müssen deutsche Auszubildende mitbringen?**

Voraussetzungen sind:

- die Volljährigkeit zum Zeitpunkt der Auslandsreise
- Teilnahme am 2-stündigen Zusatz-Sprachkurs Französisch (s. (b))

Wichtigste Voraussetzung ist, Lust auf diesen Austausch zu haben, offen für Neues zu sein und bereit zu sein, sich fremden Situationen zu stellen. Nutzen Sie die wertvolle Chance, Arbeitsweisen und Techniken in französischen Betrieben kennen zu lernen, wichtige Auslandserfahrungen zu sammeln und neben ihren Sprachkenntnissen insbesondere Ihre Persönlichkeit weiter zu entwickeln! Respektvolles Auftreten und Kompromissbereitschaft sind Voraussetzung. Gerne vermitteln wir den Kontakt zu ehemaligen Teilnehmern, die aus eigener Erfahrung berichten können!

- **Welchen Part übernimmt der Betrieb?**

Ohne die Zustimmung und aktive Mitarbeit der Ausbildungsbetriebe wäre ein solcher Austausch nicht durchführbar. Die Betriebe erklären sich bereit:

- ihre an einem Austausch interessierten Auszubildenden, die beim Rücktausch ein dreiwöchiges Betriebspraktikum in Frankreich absolvieren, für den Zeitraum von bis zu drei Wochen freizustellen und/oder
- französische Köche/Restaurantfachleute im 1.-3. Lehrjahr für ein dreiwöchiges Betriebspraktikum aufzunehmen und zu betreuen sowie in diesem Zeitraum Unterkunft und Personalesen zu stellen.

- **Wir möchten teilnehmen! Was passiert als Nächstes?**

Wir freuen uns über das Interesse! Zunächst ist eine verbindliche Anmeldung (unter www.tgbbz2.de/downloads oder als Ausdruck auf Anfrage in der Schule erhältlich) von Teilnehmenden und Betrieb auszufüllen und zu unterschreiben. Diese ist (ggf. über eine verantwortliche Lehrkraft oder im Sekretariat) bitte an die Projektkoordinatorin zu übermitteln. Frau Palgen wird sich daraufhin per Mail bei Ihnen melden.

Zu (b): Die Teilnahme an einem 2-stündigen Zusatz-Sprachkurs Französisch

- **Wie sieht der Sprachkurs aus?**

Der Kurs ist offen für alle Montpellier-Teilnehmenden sowie Interessierte.

Der Kurs umfasst 1x90 Minuten pro Woche (7./8. Stunde an einem noch festzulegenden Tag). Er wird gezielt auf berufspraktische Aufenthalte im französischsprachigen Ausland vorbereiten. Es wird eine Teilnahme-Bescheinigung geben, aber keine Noten. Zu Beginn des Schuljahres bzw. Blocks wird es zum Französischkurs ein Infotreffen geben. Bitte Aushänge diesbezüglich im Foyer der Schule beachten!

Zu (c): Exkursionen ins französischsprachige Ausland

- **Wie nehme ich an den Exkursionen teil?**

Die Französisch-KollegInnen am TGBBZ 2 planen im Laufe des Schuljahres verschiedene Exkursionen ins französischsprachige Ausland. Informationen diesbezüglich werden den Sprachkurs-Teilnehmenden zeitnah weitergegeben. Die Teilnehmenden tragen sich je nach Interesse und zeitlicher Verfügbarkeit individuell zu mindestens einer Exkursion ein.

